

B e r i c h t

Sommerlager 1981 Capelle a/d Ijssel, NL

9. bis 23. August

Teilnehmer :

Führer : GF Helga Mauritz (Lagerleiter), GFM Werner Paulus,
Sp: HSPM Kurt Reutenauer, Sp Ass Curd Gschwendtner,
Ex und Ro EM Robert Mauritz, Gu GF, Ca CaAss Brigitte
Reutenauer; HWM Monika Paulus

Aufsichtsrat : ARO Cornelius van Poelgeest, AR Gudrun Kaufmann;

Jugendfläche : Späher 9, Guides 11;

Caravelles (Patr. Pallas Athene) Andrea Riemer,
Martina van Poelgeest, Brigitte Kastl, Irene Zerzan;

Explorer (Patr. Tiger) Christian Kaufmann, Bernhard
Dunker, Thomas Stebel, Michael Paulus, Alexander
Ischpold; (Patr. Cobra) Gerhard Konstacky, Peter
Glöam, Roland Steurer, Christian Deisenberger.

Ranger : Veronika Jauernig (Gr. 76), Margit Heindl (76),
Monika Braun;

Rover : Karl Haider, Peter Marx, Mischa Strömer.

Ablauf :

Abfahrt Sonntag 9.8.1981, 17.10 Uhr ab Pfarre St. Klemens nach
kurzem Reisesegen durch Pfarrer Grüner. Fahrt mit Autobus der
Fa. Buxbaum, Route Linz - Schärding - Frankfurt - Düsseldorf -
Utrecht - Capelle/Ijssel, etwa 3 km sö von Rotterdam. Während der
Fahrt teilweise sehr starker Regen. Ankunft 10.30^{10.8.} Uhr, keine
Probleme.

Unterkunft im Scout centrum, ein ehemaliger ausgebauter Bauernhof
aus dem 17. Jahrhundert: großer Speise- und Aufenthaltsraum,
zwei Schlafräume mit Stockbetten unter Dach, zwei Führerzimmer,
eigene Küche (Gaskochstellen), Grasspielplatz mit Fahnenmast.
Während der ersten Woche sind wir fast allein in Centrum und können
auch die 6 großen Zeltlagerplätze, die große Sportwiese, den Lager-
feuerplatz, die beiden Boote und das gesamte Material benutzen.
Viele Bäume und Sträucher sowie zwei begrenzende Grachten und
eine breite Grachte mitten durch das Gelände ergeben traumhafte
Möglichkeiten. Großzügige Dusch- und Waschanlagen. Eine ehemalige
Scheune dient als Aufenthaltsraum für schlechtes Wetter.

Der Montag vergeht mit Entdeckung des Geländes und Einrichten. 10.8.

11.8. Dienstag mit Autobus nach Rotterdam, große Hafenrundfahrt (2 1/2
Stunden), anschließend besichtigen die einzelnen Stufen die Stadt.

Mittwoch Autofahrt nach Alkmaar, Besuch am Kaasmarkt, Altstadtbesichtigung, ein Teil besichtigt das Fußballstadion mit Training (Oberacher). Weiterfahrt nach Volderdam, Photo in Trachten, dann nach Amsterdam, Grachtenrundfahrt, kurze Besichtigung der Altstadt, . Donnerstag Lagerolympiade beginnt. Sie besteht aus Weitsprung, 60-m-Lauf, 1000-m-Lauf, Bootfahren, Schlagballwerfen, Stelzengehen und Baumstammwerfen. Zwischendurch Floßbau aus leeren Tonnen und Holzstämmen, Nachmittag Schwimmen im Freibad. Familientennistournament beginnt.

Freitag mit Bus nach Schoonhooven, Besichtigung einer Silberschmiede und des Uhrenmuseums, nachmittags Avifauna, ein Park mit großzügigem Tiergarten, vornehmlich Vögel, einer Dampfbahn und einem großartigen Vergnügungspark, große Begeisterung bei jung und alt.

Samstag "Dienst in Scout Centrum", Reinigungsarbeiten, Laternenputzen, daneben Lagerolympiade, Floßfahren, Stelzengehen, Polstockspringen.

Sonntag Wortgottesdienst, dann Radrundfahrt, zusammengestellt von der Verwaltung, etwa 35 km mit 5 Stationen, Fährfahrt, Molendam, Affenbrücke, Barbecue; Fahrtpatrullen bunt gemischt aus Holländern, Engländern, Deutschen und Österreichern. Bernhard Dunker muß wegen Arbeitsbeginn nachmittags heimfahren.

Montag vormittags im Lager, nachmittags "Österreichtag, sehr eindrucksvolle Darstellung der Bundesländer (Collagen) durch die Mädchen, Spiel vom Lieben Augustin durch Explorer. Abends Fußballspiel gegen Gruppe Axminster; trotz britischer Überhärte 3:1 gewonnen, anschließend Versöhnungsabend bei uns mit Tee und Österreichischer Mehlspeise. Ro Peter wird zur Ablegung der Roverwacht von Holländische Seepfadfindern auf eine Insel gebracht.

Dienstag mit Autobus nach Lekkerkerk, Besichtigung einer Holzschuhfabrik, nachmittags RaRo bei Polizeistation und Feuerwehr in Capelle, SpGu Rotterdam Besichtigungsspiel (Bilder). Ab 22.00 RaRo und CaEx gemeinsam mit Holländern und Briten Nachtstandwanderung über ca.

23 km von Hoeck van Holland nach Scheveningen. Zwischenstation mit Grillwürstel und Getränken. Starker Sturm, letzte Stunde im Regen.

Mittwoch per Autobus nach Delft, Besichtigung der Porzellanfabrik, dann Den Haag und Strand von Scheveningen. LKur Leopold Strandl ist eingetroffen und nimmt an unseren Unternehmungen teil.

Donnerstag Besuch der Feuerwehrstation in Capelle, am späteren Nachmittag hl. Messe in der Katholische Kirche von Capelle, abends gemeinsames Essen in chinesisches-indonesisches Restaurant.

Freitag mit Autobus in das Kinderparadies d/Efterling als Ganztagsabschluß, wechselndes Wetter. Wunderschöne Märchendarstellungen, Geisterschloß, aber auch Ringelspiele, Dampfbahn, Bootfahrten,

Pyton(Hochschau-)bahn usw. Abends internationales Lagerfeuer im Camp mit Briten aus drei Gruppen, mit Holländern, Deutschen und uns. Samstag vormittags Abschlußbesuch in Capelle, nachmittags Packen, Abfahrt 17.10, gleiche Route wie Herfahrt, mit kurzen Pausen bis Sonntag, nach Frühstück im Rasthaus Ankunft Meidlgasse 10.30 Uhr.

Kosten etwa 3.500.-

keine Krankheiten, keine Verletzungen.

Bei einer für Holland ungewöhnlich guten Witterung verbrachten wir ein Sommerlager in einem geradezu vorbildlichen Scout-Centrum. Rein Pfadfindertechnisches blieb wohl im Hintergrund, wurde aber nicht ganz vernachlässigt. Vordergründig war jedoch das Kennenlernen eines anderen Landes und seiner Menschen sowie der intensive Kontakt mit Pfadfindern aus mehreren Nationen. Die Lagerzeit war, besonders für GuSp sehr anstrengend, das Programm hätte ohne weiteres auf drei Wochen gedehnt werden können, was auch bei den diversen Reflexionen mit den einzelnen Trupps immer wieder betont wurde.

Die Aufnahme im Centrum Capelle war denkbar gut, wir haben aber auch einen sehr positiven Eindruck hinterlassen.

Vom gesamten Lagerablauf existiert ein Film von etwa eineinhalb Stunden Dauer.